

Anbaustrategien zur Erzeugung von Winterraps
hier: Hackeinsatz zur Unkrautregulierung

Versuchsfrage: Läßt sich der Unkrautbesatz durch den Einsatz der Hacke regulieren?

Versuchsfaktoren: 1. ohne Hacke, 12,5 cm Reihenabstand
2. mit Hacke, 25 cm Reihenabstand

Untersuchungsparameter: Unkrautdeckungsgrad

Standort: Kreis Lippe, Lehm, AZ: 60 , 200 m ü. NN,
Niederschlagsmenge 800 mm/a

Anlage: 2 Blöcke mit je 3 Meßpunkten

Vorfrucht: Erbsen

Aussaat: 19.8.98; **Saatstärke:** 4,5 kg/ha; **Sorte:** Lisabeth

Bodenuntersuchung (28.04.00):	<u>pH-Wert</u>	<u>P₂O₅</u>	<u>K₂O</u>	<u>Mg</u>
	6,8	24	12	9

Zusammenfassung der Ergebnisse

Durch den Hackeinsatz konnte der Unkrautbesatz deutlich reduziert werden, zumindest vorübergehend.

Ausblick für zukünftige Versuche:

Der erste Hackeinsatz sollte schon im Herbst gegen die Herbstverunkrautung erfolgen.

Bestandesbeobachtungen Winterraps 1998/99

Bonitur-termin	Entwicklungs- stadium/ Wuchshöhe	Allgemein- eindruck	Unkrautarten/ Hackeinsatz	Unkrautbesatz (Deckungsgrad) bei Reihenabstand							
				12,5 cm, ohne Hacke				25 cm, mit Hacke			
				1.	2.	3.	Ø	4.	5.	6.	Ø
				Messpunkt				Messpunkt			
13.10.98	4 - 6-Blatt EC 15	guter Bestand	Kamille, Stiefm., Vogelmiere, Hirtentäschel	20 %	23 %	17 %	20 %	20 %	13 %	12 %	15 %
18.03.99	6 - 8-Blatt (Veg.-Beginn) EC 15 - 19		zusätzlich Taubnessel	23 %	22 %	20 %	22 %	27 %	18 %	27 %	24 %
08.04.99	EC 33 / 39 ca. 30 cm Höhe	etwas mager	Hackeinsatz vor Boniturtermin	33 %	27 %	23 %	28 %	17 %	23 %	18 %	19 %
21.04.99	EC 60/61 ca. 65 cm Höhe	wirkt sehr mager					27 %	keine Pflanzenschäden sichtbar			17 %
22.06.99	EC 75/85	mäßig bis schwacher Bestand					ca. 50 %				ca. 50 %